

25-jähriges Betriebsjubiläum

Seminar und Labor-Erweiterung



Das Anröchter Dental Labor Schmidt hat im Zuge eines Fortbildungsseminars mit international anerkannten Referenten Mitte Januar im Schlosshotel Erwitte die Erweiterung seines Fräszentrums vorgestellt sowie einen Tag der offenen Tür im Rahmen seines 25-jährigen Betriebsjubiläums am 2. Mai 2008 angekündigt. Die Einladung nahmen ca. 70 Teilnehmer zum Anlass, an den folgenden Themen teilzunehmen: „Zirkon und CAD/CAM – mit ZENO® in die Zukunft“ mit Referent Dr. Volker Winter. Er ging auf folgende Fragen ein: Was macht Zirkonoxid zu einem besonderen Werkstoff? Warum gerade CAD/CAM? Worauf kommt es an? Was muss bei Zirkonoxidgerüsten beachtet werden? Nach Dr. Winter folgte der Vortrag zum wi.tal-Konzept von Dr. Ralf Rauch: „Implantieren statt investieren.“ Seine Schwerpunkte lauteten: Abutments individuell vom Labor konstruiert – günstigere Alternativen für Ihre Patienten; Was wissen Patienten über Implantate? Der dritte Referent des Tages war ZTM Thomas Neumann, er sprach über „Zahnärztliche Funktionsdiagnostik durch ein alltagstaugliches Konzept“ und thematisierte die Kieferrelationsbestimmung (Mittelwert- vs. volljustierbarer Artikulator) und die elektronische Aufzeichnung der UK-Bewegungen in Theorie und Praxis.

Weitere Vorträge beschäftigten sich beispielsweise mit Fräsen und Gießen von Titan und Steuerrecht. Der Veranstalter des Seminars, die Dental Labor Schmidt GmbH, besteht seit 1983 und gehört mittlerweile mit ihren ca. 50 Mitarbeitern zu einem der größeren Dentallabore in der Branche.

Dental Labor Schmidt GmbH, Mellricher Straße 15, 59609 Anröchte
E-Mail: info@dentallabor-schmidt.de, www.dentallabor-schmidt.de

Implantologie für Einsteiger

Implantatsysteme selbst testen

Der am 23. und 24. Mai 2008 in Ulm stattfindende 15. IEC Implantologie-Einsteiger-Congress bietet umfassende Informationen über den sicheren Einstieg in die Implantologie. Der Weg zu einem erweiterten Therapiespektrum kann im Einzelfall recht unterschiedlich sein, aber egal wie die Entscheidung ausfällt, ob eigene Spezialisierung oder die Zusammenarbeit mit einem Spezialisten. In jedem Fall geht es darum, sich zunächst einen fachlichen Überblick über das neue Therapiegebiet und die damit im Zusammenhang stehenden Produkte und Anbieter zu verschaffen. Maßstab für die Programmgestaltung des Implantologie-Einsteiger-Congresses ist daher das Informationsbedürfnis von Zahnärzten und Laborinhabern, die vor der Entscheidung stehen, die Implantologie in ihr Leistungsspektrum zu integrieren. So bietet der Implantologie-Einsteiger-Congress Zahnärzten, Helferinnen und Zahntechnikern als Team, aber auch jeweils berufsgruppenspezifisch die einzigartige Möglichkeit zur komplexen Information. Das wissenschaftliche Programm wird abgerundet durch Hands-on-Kurse und eine große begleitende Dentalausstellung. Die Teilnehmer können sich so umfassend über die derzeit am deutschen Markt befindlichen Implantate und das implantologische Equipment informieren. **Das vollständige Programm finden Sie auf www.event-iec.de**



CAD/CAM-Produktionszentrum

Grundsteinlegung bei Leipzig

Zuerst Süßigkeiten und nun Zahnersatz: Auf dem Gelände der ehemaligen Schokoladenfabrik Riquet in Markkleeberg bei Leipzig hat die zur Straumann Gruppe gehörende etkon AG am 11. April den Grundstein für ihr neues Production Center Europe gelegt. Als helfende Hände waren hierbei Sachsens Ministerpräsident Prof. Dr. Georg Milbradt und Markkleebergs Oberbürgermeister Dr. Bernd Klose sowie Gäste der örtlichen Politik und Wirtschaft zugegen. Gemeinsam mit Vertretern der Investoren – Karin Hentschel, Geschäftsführerin der Quartier Riquet GmbH, und



Volker Voigt, Direktor Global Production der etkon AG – mauerten die Gäste eine mit den Bauplänen, einer Tageszeitung, dem Amtsblatt sowie einem aktuellen Münzsatz gefüllten Kupferkapsel in den Grundstein ein.

Nach der Niederlassung der etkon AG in direkter Nachbarschaft des Baugrundstückes im Jahre 2005 sollen in den kommenden zwei Jahren nun rund 35 Millionen Euro in den Um- und Neubau sowie die Maschinen- und Anlagentechnik investiert werden. Die bisherigen ca. 1.700 m² Produktionsfläche werden auf ungefähr 8.000 m² erweitert. Nach Fertigstellung werden jährlich bis zu 2 Millionen Gerüsteinheiten für ganz Europa am neuen Standort produziert werden. So werden bis 2010 Arbeitsstellen für insgesamt 100 Mitarbeiter geschaffen. Ministerpräsident Milbradt würdigte dieses Engagement der etkon AG im Wirtschaftsraum Leipzig und wünschte den jetzigen und zukünftigen Mitarbeitern der beteiligten Unternehmen gutes Gelingen.

etkon AG, Riquetstr. 8
04416 Markkleeberg
www.etkon.de
www.quartier-riquet.de